

## Istanbul Tor zu Eurasien

Für die Flowershow Turkey in Istanbul hatte das Bundesministerium Für Ernährung und Landwirtschaft wieder einen Gemeinschaftsstand angeboten, an dem die INDEGA und weitere Mitglieder vertreten waren. An der Messe mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau sowie Garten- und Landschaftsbau nahmen insgesamt 333 Aussteller teil. Die knapp 11 500 Besucher kamen aus 44 Ländern. Die Messe hat einmal mehr ihre zentrale Funktion für den eurasischen Raum und den mittleren Osten bestätigt.

Vor allem aber ist der Gartenbau in der Türkei selbst ein starker Wachstumsmarkt. Deshalb haben sich insgesamt zehn deutsche Aussteller am Gemeinschaftsstand beteiligt, darunter die INDEGA-Firmen GGG Grünwald Jungpflanzen, IPM-Messe Essen, Knecht Gewächshauseinrichtungen, Mayer Topfmaschinen, STEP Systems, TEKU-Pöppelmann und Terracult Substrate.

Der Beginn am ersten Tag verlief etwas schleppend, gut besucht war der zweite und dritte Tag. Überraschenderweise hatte auch der 4. Tag (Sonntag) noch einigen Geschäftsbetrieb zu bieten, auch wenn es sich meistens um ausstellerinterne Gespräche handelte. Hervorzuheben ist wieder einmal das Besucheraufkommen aus den Anrainerstaaten, vor allem Iran, Irak, Aserbeidschan, und dem Libanon: ein Markt, zu dem man sonst nur erschwert Zugang findet.

Das unterstreicht auch TEKU Pöppelmann, der die eine bedeutende Messe im Südost-Europäischen Raum zur Anbahnung neuer Kontakte und den Ausbau von Geschäftsbeziehungen in der Türkei sehr gut nutzen konnte. „Unser Netzwerk konnte erweitert werden, das Produktspektrum von TEKU sowie unsere Lösungsmöglichkeiten wurden vielfach vermittelt. Auch in puncto Marktübersicht und Marktinformationen über den türkischen Markt haben wir deutliche Fortschritte gemacht, die in den nächsten Schritten weiter genutzt und ausgebaut werden“, urteilt Michael Nordlohne. „Die Unterstützung durch den Gemeinschaftsstand, organisiert von der IEC-Berlin, ist im Rahmen der Flower Show für uns eine gute Zusammenarbeit.“

Erwähnenswert sind neben dem geschäftlichen Betrieb auch die Gastfreundschaft der Veranstalter und die Rahmenveranstaltungen.